

XVII. SITZUNG VOM 3. JULI 1895.

Der Präsident macht Mittheilung von dem am 23. Juni l. J. erfolgten Ableben des Ehrenmitgliedes im Auslande, Dr. Rudolf von Roth, Professors an der Universität Tübingen.

Die Mitglieder erheben sich zum Zeichen des Beileides.

Der Secretär legt ein von Herrn Dr. Karl Schrauf, Sectionsrath und Archivar im k. und k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv, überreichtes Banntaiding: ‚Des dorfs Summerau alt herkommen und freihait. a. 1555‘ vor.

Dasselbe wird der Weisthümer-Commission überwiesen.

Derselbe legt weiter eine Abhandlung des Herrn Franz Jäger, Gymnasialprofessor i. R. in Klagenfurt: ‚Archiv der Stadt St. Andrae im Lavantthale in Kärnten. Mit einer geschichtlichen Uebersicht der Stadt und Umgebung‘ vor, um deren Aufnahme in die akademischen Schriften der Verfasser ersucht.

Dieselbe geht an die historische Commission.

Der Secretär legt ferner eine Abhandlung des Herrn Dr. Franz Kühnert, Privatdocent an der Universität Wien: ‚Ueber den Rhythmus im Chinesischen‘ vor, um deren Aufnahme in die akademischen Schriften der Verfasser ersucht.

Die Abhandlung wird einer Commission zur Begutachtung übergeben.

Das w. M. Herr Hofrath Th. von Sickel legt eine Abhandlung für die Sitzungsberichte vor, betitelt: ‚Römische Berichte I.‘ — Der Verfasser, welcher in diesen Berichten auf bisher minder bekannte Partien des päpstlichen Geheimarchivs aufmerksam machen will, gibt im ersten Aufschlusse über die Abtheilung der Concilacten, welche, allmähig zu 151 Bänden